

Rieser Tagesblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Amtsblatt

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

N: 226. Montag, 29. September 1902, Abends. 55. Jahrg.

Das Rieser Tagesblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Dienstliche Preis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger in den umliegenden Orten 1 Mark 75 Pfg., bei Abholung am Schalter der Exped. 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 75 Pfg. Nach Monatsabonnements werden angenommen. Tagespreis für die Nummer des Tagesblattes bis Sonntag 9 Uhr ohne Gewähr. Druck und Verlag von Sanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Postamtstraße 58. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Freitag, den 3. October 1902, Vorm. 10 Uhr.
kommen im Auctionskolloc hier 2 Tische von Eiche, 2 Stühle, 1 Herren-Schreibtisch gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.
Riesa, 25. Sept. 1902.

Der Ger.-Vollz. beim Rgl. Amtsg.

Die auf Dienstag, den 30. d. M., Vorm. 10 Uhr im Grundstücke Altmarkt No. 2 hier angeordnete Versteigerung ist aufgehoben.
Riesa, 29. Sept. 1902.

Der Ger.-Vollz. des Rgl. Amtsg.

Der an Stelle des sogenannten Schladenerweges tretenden Straße ist die Bezeichnung „Spelcherstraße“ beigelegt worden.
Der Rath der Stadt Riesa, den 27. September 1902.
Bürgerm. Voeters.

Schleusenbau in Gröba betr.

Die Herstellung einer 213 m langen Ableitungsschleuse für den Flurteil Neu-Gröba mit Umgehung, im Anschluß an die Rieser Bahnhofs-Schleuse, sowie der Bau sonstiger für Neu-Gröba erforderlicher Hauptschleusenfränge, nebst Hausanschlässe, soll baldmöglichst an den Anhabern der Grundstücke, jedoch mit Auswahl unter den Bewerbern, vergeben werden.
Bilanzen, welche während der üblichen Geschäftszeit im Gemeindegasthof hier, Zimmer No. 5, gegen Erstattung der Copialgebühren entnommen werden können, sind ausgefüllt, verschlossen und an den Gemeinderat zu Gröba gerichtet, bis spätestens
6. October d. J.
abends 6 Uhr einzureichen.
Gröba, den 29. September 1902.

Der Gemeinderat daselbst.
R. Sauer, Gemeindevorsteher.

Reg.-Nr. 1495/02.

Bekanntmachung.

Die Sparkasse Stauch beginnt vom 1. Januar 1903 ab die Einlagen mit 3 1/2 %.
Stauch, am 28. Sept. 1902.
Die Sparkassen-Verwaltung.
Dennowitz.

Vertilches und Sächsisches.

Riesa, 29. September 1902.

— Gegenüber letzten Meldungen in Dresden und anderen Blättern wird von maßgebender Seite mitgeteilt, daß die am Sonnabend erfolgte Reise des sächsischen Staatsministers v. Meißner nach Württemberg und Baden lediglich veranlaßt ist durch die ihm übertragenen Mission, den dortigen Höfen die Thronbesteigung des Königs von Sachsen zu notificiren.

— Herr Amtsrichter Tobias wird mit 1. October d. J. als Landrichter an das kgl. Landgericht Dresden versetzt.

— Am Sonnabend Abend zwischen 8 und 9 Uhr wurde einem Handwerks-Gesellen, als er sich vom Arbeitgeber den verdienten Wochenlohn auszahlen ließ, sein Fahrrad aus einer Haustür der Bettnerstraße gestohlen. Das Fahrrad ist ein Fabrikat „Triumf“ und trägt die Nr. 8009.

— Trotz des Infolge der zeitweiligen Regengüsse wenig günstigen Wetters hatten sich an der vom Allgemeinen Turnverein Dresden am Sonnabend Abend und bezogen früh unternommenen Herbstturnfahrt nach Riesa über 150 Mann, darunter auch einige ältere Herren bis zu 70 Jahren, betheiligt. Man war in mehreren Abtheilungen vertheilt und traf gegen 12 Uhr nachmittags nach 3 Uhr in Gröba zusammen, woselbst von den hiesigen beiden Turnvereinen Empfang und Begrüßung erfolgte. Gemächlich marschirte man dann nach Riesa weiter und zog unter Vorantritt des Trommler- und Pfeifercorps in die Stadt ein. Nachdem die beiden sächsischen Turnhallen, der Stadtpark u. d. g. besichtigt worden waren, vereinigte man sich im Saale des „Reitener Hof“ zu einer kleinen Festrede bis zur Rückkehr der Dresdener Gäste, die per Bahn mit 9,16 Uhr erfolgte.

— Der am Freitag Nachmittag unterhalb der Worthner Höhe gefandene weibliche Leichnam ist gestern recognoscirt worden. Die Todte ist eine 29 Jahre alte Arbeiterin gewesen, die in Riesa wohnhaft war, in letzter Zeit sich schwerkränzlich gezeigt hat und seit Ende der letzten Woche verstorben wurde.

— Sonntag, den 28. September, Nachm. 1/2, 5 Uhr fand in Rüksch's Hotel, hier, eine harteberische Versammlung der Handwerksmeister von Döbeln, Großenhain, Lommatzsch, Meißen, Döbeln, Riesa, Strehla nebst betreuender Landbesitzer statt. Der Vorsitzende, Herr Württemberg'scher Stroh, ertheilte dem Referenten, Herrn Württemberg'scher Stroh, das Wort zu seinem Vortrage über Hülfszahl und Organisation. Ausgehend von dem Grundsatze „Einigkeit macht stark“, wodurch Deutschland zu einer Weltmacht herangewachsen ist, streifte Redner die allgemeine Lage, indem in dem wirtschaftlichen Kampfe Hülfszahl und Hülfszahl sich gegenüber stehen, betont, daß Unternehmer und Arbeiter gleiches Interesse an einem wirksamen Hülfszahl haben, indem durch Massenimport die Preise herabgedrückt werden und infolgedessen der Werth der menschlichen Arbeitskraft auch sinkt. Unternehmer und Arbeiter gehören zusammen, sie stehen und sollen zusammen. Zur Württemberg'scher Stroh'schen Rede war, daß selbstverständlich auch das Recht für sich beanspruchen wolle auf Hülfszahl wie die Landwirtschaft. In der Gemüthsregung und Schlußwort Redner sei die Lage infolge der übermächtigen Einfluß des künstlich begünstigten Auslandes eine äußerst bedauerliche. Ein großer Theil der Blumengeschäfte stabe im Winter mit nur sehr unzulänglichen Vorräthen und der deutsche

Gärtner habe das Nachsehen. Seit dem Jahre 1892 hat die Einfuhr von frischen Blumen und Blüthenpflanzen um 19970 Doppelcentner, das ist um 120 %, die Ausfuhr um nur 1429 Doppelcentner, die Einfuhr von lebenden Gewächsen u. d. g. um 68627 Doppelcentner, das ist um 120 %, die Ausfuhr um nur 21892 Doppelcentner, die Einfuhr von frischem Gemüse um 1154371 Doppelcentner, das ist um 220 %, die Ausfuhr um nur 10316 Doppelcentner abgenommen. Ein Anruf, sich dem Verbands der Handelsgärtner Deutschlands anzuschließen, hatte zur Folge, daß viele Herren dem Verbands beitraten. In der sodann folgenden Aussprache waren sämtliche Redner mit nur einer Ausnahme für einen Zollschutz. Am Schlusse wurde folgende Resolution gegen eine Stimme angenommen: „Die heute von Döbeln, Großenhain, Lommatzsch, Meißen, Döbeln, Riesa, Strehla nebst betreuender Landbesitzer versammelten Handelsgärtner sprechen ihr tiefstes Bedauern aus, daß die Zolltarifkommission die Wünsche der deutschen Gärtner zu wenig berücksichtigt hat, insbesondere Schutzkulturen gänzlich freigelassen sind. Sie haben aber Vertrauen zu ihrer Regierung und den Reichstag und hoffen, daß die notwendigen Schritte, welche der deutschen Gärtnerlei so sehr bedauerlich sind, eingelegt werden. Insbesondere das Freilassen von Schutzkulturen würde die Württemberg'scher Stroh'schen arg gefährden, wenn sich der Import immer mehr entwickelte, was eine größere Arbeitslosigkeit der deutschen Gärtnerleiste im Winter nach sich ziehen würde.“ — Nach einem dreifachen Heil auf die deutsche Württemberg'scher Stroh'schen schloß der Vorsitzende die imposante Versammlung.

— Nebemorgen, am 1. October, ist die Schanzel im Rüksch'schen Hof für die Hosen beendet und dürfen diese von heute ab an geschossen, selbsten und verkauft werden.

— In den letzten Tagen sind in Chemnitz zwei unbekante Betrüger aufgetreten, welche in der Weise manipulirten, daß einer derselben ein Geschäftslokal betritt, eine Kleinigkeit kauft und mit einem größeren Geldstück herausgeben will, bezahlt der Mann das Verlangte mit kleiner Münze und ersucht ihn, das größere Geldstück noch zu wechseln. Nun betritt der Helfershelfer den Laden, verlangt ebenfalls eine Kleinigkeit und lenkt durch verschiedene Fragen die Aufmerksamkeit des Verkäufers von dem Gelde ab. Diese Gelegenheit benützt der erste, um mit dem bereits ausgezahlten Wechselgeld und dem zu wechselnden Geldstück zu verschwinden. Die Betrüger sind 25—27 Jahre alt, haben dunkles Haar und kleinen dunklen Schnurrbart und sind bekleidet mit dunklem Hut und gelbgrau farbigem Jacketanzug. Einer derselben trägt dunklen Sommerüberzieher. — Es sei vor ihnen gewarnt.

— Um dem Publikum die Möglichkeit zu gewähren, in dringenden Fällen Einreichbriefe zeitig mit den nächsten, also auch mit solchen Postbesörderungsgelegenheiten zur Abendung zu bringen, welche außerhalb oder kurz nach Beginn der für den Verkehr am Posthalter festgesetzten Dienststunden sich darbieten, besteht die Einrichtung, daß derartige Sendungen bei den Postanstalten ausschließlich der Postagenturen außerhalb der Schalterstunden bis spätestens eine halbe Stunde vor dem Abgange der nächsten Besörderungsgelegenheit gegen Zahlung einer Gebühr von 20 Pfg. eingeliefert werden können, sofern zu jener Zeit ein Beamter im Dienst anwesend ist. Es ist ferner zulässig, außerhalb der Schalter-

stunden auch bringende Pakete, deren Beförderung mit den sich darbietenden schnellsten Postgelegenheiten, also auch mit den Schnellzügen stattfindet, gegen Entrichtung der gleichen Gebühr und der tarifmäßigen besonderen Gebühr von 1 M. zur Auflieferung zu bringen. (Wiederholt.)

— Im Inseratentheil der vorliegenden Nummer macht die Gesellschaft „Reinhold-Meibauer-Verlag“ ihren Jahresplan ab 1. October bekannt. Demnach verkehren die Dampfbusse nur noch zwischen Meibauer und Reichen. Die anfänglich anerkannt notwendige Fahrgelegenheit von Reichen nach Reichen, welche mit Freuden begrüßt wurde, hat sich als nicht rentabel erwiesen; dieselbe, und weil in der kommenden Jahreszeit noch der Fremdenverkehr ausbleibt, hat sich die Gesellschaft entschlossen müssen, die Fahrten von und nach Reichen in diesem Winter einzustellen, wodurch aber ein flotterer Betrieb auf der Strecke Meibauer—Reichen möglich ist.

— Zu der Meldung betr. die Durchführung einer Personenreform im sächsischen Staatsbahngesetz ist zu bemerken, daß es sich dabei um nicht Neues handelt, sondern nur längst geäußerten und ausgesprochenen Wünschen Sachkundiger Ausdruck gegeben wird. Die Handelskammer Dresden hat schon in ihrer Plenarversammlung vom 9. Juni 1891 einstimmig beschlossen, an zuständiger Stelle befristet, daß:

1. eine Vereinfachung durch den Wegfall besonderer 1. und 2. Wagenklasse in ihrem bisherigen Umfange beibehalten werde, auch wenn die sächsischen Eisenbahnverwaltungen diese Klassen nicht einführen;
2. an Stelle des bisher gewählten Freigeleges von 25 kg eine allgemeine Ermäßigung der Gepäcktarifhöhe auf die Höhe für Eisenstücke;
3. die Fahrpreise für Personenzüge allgemein 6,4 auf 2 1/2, und 1 1/2, Pfg. in 1.—4. Klasse (statt 8,6, 4,2 Pfg.), für Schnellzüge auf 7, 4 1/2, und 3 Pfg. in 1.—3. Klasse herabgesetzt werden und
4. von Einführung eines Stofftarifs (bei dem die Fahrpreise mit der Länge der Fahrt verhältnißmäßig sinken) oder dgl. zur Zeit noch abgesehen werde.

Diese Vorschläge, die das Ergebnis eingehender Beratungen und sorgfältiger Berechnungen des Infolge der Reform sich möglicherweise ergebenden Ausfalls an Einnahmen sind, lassen erwarten, daß eine Aenderung im Sinne der obigen Meldung auch den Wünschen der berufenen Vertreter des Handels und Gewerbes entsprechen würde. Wenn angesichts der jetzigen ungünstigen Finanzlage vielleicht die 1891 gewünschte Ermäßigung nicht mehr in vollem Umfange ohne Ertragstabelle möglich ist, so ist doch jedenfalls eine Vereinfachung und Ermäßigung im dem Sinne, daß statt der Preise für einfache Karten nur der halbe jeztige Preis der Rückfahrkarten, d. h. für Personenzüge 5 1/2, 4 und 2 1/2, Pfg. in 1.—3. Klasse, berechnet wird, auch finanziell ganz unbedenklich. Denn wie der letzte Staatsbahnbudget ausweist, wurden 1901 von den Reisenden der 1.—3. Wagenklasse zurückgelegt: auf Rückfahrkarten 739,9 Millionen Personenkilometer, auf einfache Fahrkarten aber nur 151 Millionen also nur etwa 1/5. Rechnerisch liegen die Verhältnisse in Bezug auf die Einnahmen. Aus Rückfahrkarten 1.—3. Klasse wurden 1901 21,6 Millionen Mark, aus einfachen Fahrkarten jedoch nur 7,2 Millionen Mark verzeichnet. Auf einfache Fahrkarten wurden 1901 in 1.—3. Klasse nur

Leipzig. Die sächsische Regierung hat...

18. September. Beim Austritt...

Wermischtes.

Ein luger Elefant. In der letzten Nummer...

Neueste Nachrichten und Telegramme vom 29. September 1902.

Berlin. Bei dem gestrigen Stundentrennen in Friedenau...

Görlitz. Bei einer Brandkatastrophe in dem Waldorf...

Stuttgart. Der sächsische Staatsminister von Meisch...

Wien. Die Leiche des Desfraubanten Fellner...

Rom. Der gestrige Sturm hat in den tiefer gelegenen Teilen...

den Schäden ausgerichtet. Verluste an Menschenleben sind nicht zu beziffern.

Rom. Der König hat dem Minister des Inneren Giolitti...

Rom. Aus Messina kommen ebenfalls schlimme Nachrichten. Infolge des gestrigen Unwetters...

Rom. Anlässlich der Unwetterkatastrophe auf Sicilien hat der Präsident...

Rom. Aus Catania wird berichtet: Nach einem heftigen Gewitter...

Messina. Gestern wüthete ein starker Orkan. Das Meer war heftig bewegt.

Catanzaro. Ein heftiger, mit Regengüssen verbundener Orkan...

Trieste. (Telegramm der Agence Havas.) Der Kriegsminister...

Paris. (Heraussprechung nachm. 3 Uhr.) Emile Bonard...

Saar. Demet, Delacry und Botha werden verurtheilt...

Daku. Zwischen den Eisenbahnstationen Sjaugat-schal...

Washington. Der Sekretär des Präsidenten Roosevelt...

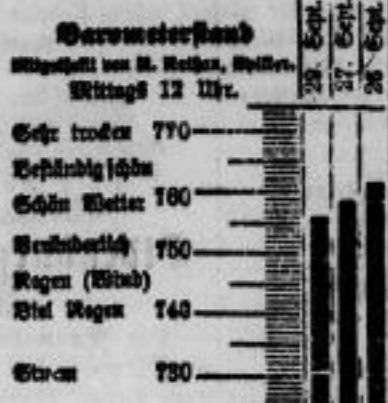
Washington. Die Ärzte Roosevelt's erklären, daß die Knochenrinne...

die eine Unterstützung suchen. Die haben sich...

London. „Glanzbach“ melbet aus Tientsin vom 28. Die Rückgabe...

Pretoria. Lord Milner hat eine Erklärung abgegeben...

Wetterwaite.



Wetterprognose.

Uebersicht der Wetterlage in Europa heute früh: Hoher Druck über 770 mm...

Wichtigste Dampfschiffahrt.

Table with shipping schedules including destinations like Hamburg, Berlin, and other ports.

Dresdner Börsenbericht des Meiser Tagesblattes vom 29. September 1902.

Large table containing financial reports and stock market data for the date of September 29, 1902.

Neue Kriegsartikel für das deutsche Heer.

Der Kaiser hat während seines Aufenthaltes in Subertus...

Die neuen Kriegsartikel räumen mit dem Rest der aus dem...

Aus den Bestimmungen in ihrer neuen Fassung haben wir...

Artikel 1. Eingedenk seines hohen Berufs, Thron und Vaterland...

Artikel 2. Die unüberbrückliche Wahrung der im Fahnen...

Artikel 3. Dem Soldaten steht nach seinen Fähigkeiten und Kenntnissen...

Artikel 4. Dem Soldaten steht nach seinen Fähigkeiten und Kenntnissen...

Artikel 6. Die Pflicht der Treue gebietet dem Soldaten, bei allen Vorfällen...

Artikel 8. Die Erfüllung der Dienstpflicht ist eine Ehrenpflicht...

Artikel 10. Die Feigheit ist für den Soldaten besonders schimpflich...

Artikel 11. Der Gemeine muß jedem Offizier und Unteroffizier...

Artikel 27. Auch im Beurlaubtenstande muß der Soldat...

In einem Schlussartikel wird an das Ehr- und Pflichtgefühl...

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich.

bc. In der Berliner „Volkzeitung“ und anderen Blättern wird...

In Bezug auf die Konferenz über drahtlose Telegraphie...

ließ auf die Wichtigkeit der drahtlosen Telegraphie hin und...

Eine staatslich geleitete umfassende Besiedelung Deutsch-Südwestafrikas...

Die vorjährigen Rekruten fanden sich in Bezug auf den Gesundheitszustand...

Wie aus Posen berichtet wird, hatte der dortige Stadtverordneten-Vorsteher...

Sie sollten nicht unterlassen,

das „Riesauer Tageblatt“ für das nächste Quartal zu bestellen, sofern dies nicht bereits geschehen ist.

Ungleiche Brüder.

Original-Roman von Irene v. Hellmuth.

Unter dem Pfeifen, Zöhlen, Lärmen des vielköpfigen Ungeheuers...

gerne erspart, aber Sie mußten aus eigener Erfahrung die Meinung...

sagte: „Gieb Dir keine Mühe, Du entrindest meiner Nacht nicht mehr.“

Vertical text on the left margin containing various small advertisements and notices.

A. Messe,

Bankgeschäft,

Riesa, Hauptstrasse.

Verkaufskontor in Mauersteinen.

Ausführung aller Bank- und Börsengeschäfte

wie:
 An- u. Verkauf von Staatspapieren, Actien, fremdländ. Geldsorten;
 Spesenfreie Kalkulation von Coupons, Dividendenscheinen;
 Discontierung von Wechseln, Devisen;
Conto-Corrent- und Check-Verkehr;
 Hypotheken-Nachweis für den Darlehner völlig kostenfrei.

Verzinsung bei tägl. Verfügung mit 2%
 von " monatl. Kündigung " 3%
 Baareinlagen " viertelj. " 4%

Ortskrankenkasse Riesa.

Die Einrichtung des Arzneibezugs aus Streifen wird von vielen einflussreichen Mitgliedern benutzt. Damit die Arznei recht bald beschafft werden kann, ersuchen wir die Mitglieder, uns die Rezepte und Gefäße möglichst Vormittags bis 10 Uhr und Nachmittags bis 4 Uhr abzuliefern.
 Der Kassenvorstand.

Feuerversicherungs-Gesellschaft Rheinland Neuss a. Rh.

Kapital 9 000 000 Mk.
 Feuer, Glas-, Unfall-, Haftpflicht- u. Einbruchdiebstahl-Versicherung.

Herr Robert Schreiber, Eigarrenfabr. in Riesa wurde zum Agenten genannter Gesellschaft bestellt und hält sich zum Abschluss von Versicherungen zu billigen Prämien und vorteilhaftesten Bedingungen bestens empfohlen.

A. Watzel, Leipzig-Str., Rathausstr. 50, I.
 Bevollmächtigter für das Königreich Sachsen.

Fr. E. Nitzsche, Zahnkünstler.

Rechtvolle Zahnersatz. Spezialität: Zahnkronen ohne Gummiplatte, Plombierungen und Zahnziehen schmerzlos (örtliche Betäubung). Schonende Behandlung. Köstliche Preise. Sprechzeit täglich Mittagsstrasse 19, 1. Etage. Fernsprecher 167.

Weinhandlung Max Keyser

Kastanienstr. 60/62 Riesa Telefon Nr. 59
 hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.
 Man verlange Preisliste.

Grosses Flaschenweinlager.

Bereinigte Elektrizitätswerke Act.-Ges. Dresden.

Dynamomaschinen und Elektromotoren für Gleich-, Wechsel- und Drehstrom.
 Elektrische Lokomotiven für alle Industriezweige.
 Elektrische Licht- und Kraftanlagen.
 Elektrische Werke für Städte u. Gemeinden.
 Elektrische Transport- und Grubenbahnen.



Alle geschäftlichen Drucksachen und Formulare

als:
 Briefbogen, Couverts, Lieferrechnen, Rechnungen, Quittungen, Preislisten, auch Special-Contobücher (mit von den Lagerformularen abweichender Linatur), sowie grössere Broschüren und Werke haben zu anerkannt soliden Preisen prompt und in guter Ausführung die Buchdruckerei des „Riesaer Tageblatt“
 Riesa, Kastanienstr. 69.

Eigene Buchbinderei. Grosses Papierlager.

Glas-, Porzellan- u. Stalgutwaren
 Gebrauchsgeschirre in weiss und decorirt
Bräutausstattungen
 als: complete Spelset,
 Kaffee- u. Waschgesehirre, Wein-, Liqueur- und Bierservice, Bowlen etc.
 empfiehlt in grösster Auswahl u. zu billigsten Preisen
J. Wildner, Riesa
 Kais.-Wilh.-Platz 10.

Ständiger Eingang von Neuheiten.
 Christofle-Decke zu Fabrikpreisen.

Porrovents

in allen Größen in allen Stilarten für alle Zwecke.

Handarbeiten,

wie Malereien, Brennerien, Stickerien etc. werden in eleganteste und modernste Weise montirt.

Theodor Reimann Dresden-N.

Röhlstr. 3.
 Bambus- und Rohr-Möbel-Fabrik.

Abonnements

auf alle Monatszeitschriften, illustrierte Journale, Fachzeitungen, Preisverzeichnisse etc. zu Originalpreisen nehme entgegen.

Hugo Munkelt, Buchhandlung, Wettinerstrasse 20.

Pünktliche Zustellung! Probenummern liegen gern zu Diensten.

Alle Sorten Maschinenöle,

insoweit die selben weissen, sehr feinsten Näh- und Strickmaschinenöle, Fahrrad-, Separatoren- und Spindelöle, als auch Dampfmaschinen-, Motoren- und Cylinderöle in versch. Stärken, Glycerin für Eismaschinen etc., consistentes Maschinenfett, Maschinenöl, Wagenfett, Gussfett, Leberfett, Leberöl, Carbolinum, Rüböl, Petroleum, Seifenwachs, Paraffinwachs empfehlen in Primo-Qualitäten zu Engrospreisen

F. W. Thomas & Sohn, Riesa, Hauptstr. 69.

Am 1. October a. e. fällig werdende Coupons, Dividendenscheine und verlosene Wertpapiere werden bereits von heute ab an unserer Cassa eingelöst.

Riesa, 13. September 1902.

Reuz, Blochmann & Co.
 Filiale Riesa.

Särge in Metall, Eisen- und Nierenzug in allen Größen und Preislagen stets vorräthig.
 Germ. Schlegel, Hauptstr. Nr. 83.

Städtische Koch- u. Tisch-Bauschule Glauchau i. S.
 Der Winterkursus beginnt am 3. Novbr. Der Vorunterricht am 14. October. Programm und Auskunft kostenfrei durch den Stadtrath zu Glauchau.

Torfstreu Torfmüll liefert billigst Johann Carl Heyn in Riesa.

Prima Mariafheiner Braunkohlen empfiehlt in allen Sortirungen billiger als Schiff in Riesa C. N. Schulze.

Ziehung vom 15. bis 17. October 1902
 4te Königsberger Gold-Lotterie
 15 000 Geldgewinne: Mark

250 000
 Höchstbetrag im günstigsten Falle: M.

100 000

1 Prim.	75 000	-	75 000	M.
1 Gew.	25 000	-	25 000	"
1 m	10 000	-	10 000	"
1 m	5 000	-	5 000	"
1 m	3 000	-	3 000	"
1 m	2 000	-	2 000	"
2 m	1 000	-	2 000	"
3 m	500	-	1 500	"
4 m	300	-	1 200	"
5 m	200	-	1 000	"
40 m	100	-	4 000	"
128 m	50	-	6 300	"
397 m	30	-	11 910	"
1000 m	20	-	20 000	"
3000 m	10	-	30 000	"
10418 m	5	-	52 090	"

Loose 3 Mark, Porto u. Liste 30 Pf., empfiehlt auch gegen Nachnahme

Carl Heintze in Gotha und alle besseren Loosgeschäfte.

Julius Haller Sauerbrunnen,

bestes Erfrischungsgetränk, 1/2 Fl. 12 Bgr., 20 Fl. franco per Max Mehner, Fernsprecher Nr. 177

Hausfrauen!

Aechten Vorwendet nur

Marke „Pfl“ Brandt-Caffee

als allerbesten und billigsten Caffee-Zusatz . . . und Caffee-Ersatz.

Es haben in fast allen Colonialwaren Handlungen.